

F e l d s c h l ö ß c h e n .

Heute Freitag ladet zu Allerlei mit Cotelettes, gepickter Rindsleber, Entenbraten, Lenden-Beefsteaks, neuen Kartoffeln mit neuem Häring, echt bairischem Bier, feiner Gose ergebenst ein **R. Schulze.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Stockfisch mit Schoten und echt bairisches Bier, à Seidel 1 Ngr. 5 Pf. **C. A. Mey.**

Stadt Nürnberg. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich meinen werthen Gästen ein feines Löffchen Eiskellerbier. **J. G. Böbler, Klostersgasse.**

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Rudolph,** große Fleischergasse, Bärmanns Hof. **D. D.**

Oberschenke zu Gutrish.

Heute Freitag Pöckelschweinsknochen mit Meerrettig und Klößen. **A. Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Söhne.**

Gosenschenke in Gutrish.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zum gesellschaftlichen Schweinauskegeln, wobei ich mit Schweinsknochen, Klößen und Meerrettig bestens aufwarten werde, ergebenst ein **C. Bartmann.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Gasthaus zum halben Mond.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen. Das Lager- und Köbner Bitterbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonnabend früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, auch habe ich wieder eine frische Sendung **Aepfelwein** à Fl. 3 Ngr. angezapft. **Gottlieb Weinert,** Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Karl Winter,** Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl F. Pauck,** Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. Paul,** Delitzschauer Bierwiedertage, Nicolaisstraße Nr. 8 im Rosenkranz.

Eine kleine Pappenschachtel mit zwei Haarscheiteln nebst ein paar Locken ist verloren gegangen. Man bittet es abzugeben bei Herrn Feiseur **Söh** in der Hainstraße für eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am Abend des 9. d. Mts. aus Kupfers Garten ein weiß- und braungefleckter Wachtelhund, welcher auf den Namen „Mylord“ hört und die Steuernummer 1773 führt. Wer denselben Lehmanns Garten beim Hausmann abgeliefert, erhält eine Belohnung.

Die bekannte Person, die am Mittwoch Abend an der Barfußmühle das schwarz und weiß carrirte seidene Tuch aufgehoben hat, wird dringend gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe.

D, könnt ich fest vertraun dem treuen Herzen!
Wie wollt ich wieder hart es nennen;
Wohl möchte ich es mehr beachten,
Doch so darf ich ja kaum es kennen.

A... und A..... morgen Abend 8 Uhr — — **J. b. r.** —
sollte es regnen — **W. c. g.** —
Leipzig den 11. Juli 1851. Ihre Begleiter am 8ten.
3.

Der Weltmensch, der nur richtet,
Was er am Nächsten sieht,
Der nie ein Unrecht schlichtet,
Nur Böses auch im Guten sieht,
Dem wird nie wahrer Frieden
Im Herzen Recht zu Theil;
Er kennet nie hienieden
Der Seele wahres Heil.

Auf schwing dich, o Seele,
Zum Thron des Vaters auf,
Der nie was irdisch wählet,
Nur was sich kindlich ihm geweiht.

Was sagt wohl das Communalgardengesetz über den Umfang des Dienstes des Communalgardisten? —

Hast Du keinen Trost für mich, kein Gewissen? —

19. Mai. Sie kennen meinen festen Willen. Sind denn die Worte mit W. von Ihnen? bitte, schreiben Sie mir.

D, R—n, frommes Wesen,
Täglich müssen wir es lesen,
Daß die Welt, ein Pfuhl von Sünden —
Keinen zweiten Gatten Dich ließ finden!
Doch Geduld nur und Vertrauen,
Auch Du kannst noch bessere Tage schauen.
War doch Sara neunzig Jahr,
Als ein Knäblein sie gebar.
Und will alles Dichten, Schreiben,
Keinen in den Arm Dir treiben,
Sicher wird ein Mann Dein Loos,
Wenn eingehst Du in Abrahams Schoos.

— Willkommen. —

Ein donnerndes Vivat!!!

Carl Wisefen

zu seinem 23. Wiegenfeste von seinen Freunden.

Frau **Emma Kleyzig** gratulirt zu Ihrem Wiegenfeste herzlich die linke und rechte Hand.

Ich gratulire der **Wilhelmine Döhler** zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Ein Freund in der Nähe.

Zu der **Freitag den 11. d. M. Abends 7 Uhr im Saale des Hotel de Prusse**

stattfindenden Vierteljahrsversammlung des hiesigen Turnvereins ladet der Turnrath unter Bezugnahme auf §. 21 der Verordnung vom 3. Juni 1850, das Vereins- und Versammlungsrecht betr., alle diejenigen Mitglieder, welche das 21. Lebensjahr erreicht haben, hiermit ein. Leipzig den 7. Juli 1851.

Der Turnrath.
Henge, stellvert. Vorst.

Einladung

aller Mitglieder der **Stierischen Kranken- und Leichen-Commun** zum Quartal auf Sonntag den 13. Juli in der Bierhalle auf der großen Windmühlenstraße des **Nachmittags** punct 3 Uhr. Leipzig den 11. Juli 1851. **Der Vorstand.**